

too late - ein Kuss für später

sasu naru

Von Shinagi

Kapitel 3: ein Uchiha kriegt (fast) immer was er will..

und da wär ich wieder mit dem kapitel 3! sorry leutz dass es etwas länger gedauert aber ich hasse es nun mal am pc zu schreiben.*gomen* ich hab noch bis spät in die nacht dran gearbeitet also nehmts mir bitte nicht so übel dass ich käse geschrieben hab, ich war müde.

nochmal thx an meine große schwester, die mich so gestresst hat, dass ich noch mehr fehler reingemacht hab als sonst schon. auch thx an die anderen deppen in deren anwesenheit ich geschrieben hab un somit total den überblick über das ganze kapitel verloren hab *schönen dank, ich kill euch!*

tja also ich hoffe euch gefälltts gebt bitte schön viel kommis danke^^

Seraphin

-----~

Ein großer Schwarm Vögel wurde von einem gewaltigen Wutschrei aufgeschreckt, den Naruto von sich gegeben hatte. In seinem Zorn riss er mit der bloßen Faust eine Buche um, die in tausend Einzelteilen durch die Luft flog. Hechelnd stand er vor den Trümmern, die man nun nur noch schwer als Baum identifizieren konnte. Seine Augen hatte wieder die gewohnte blaue Farbe angenommen.

„Hab ichs dir nicht gesagt?“, ertönte es aus dem Gehölz. Naruto schreckte auf und suchte den Besitzer dieser dunklen stimme, die ihm stark bekannt vorkam. Er schaute in die nächste Baumkrone, in der ein schwarz gekleideter Mann saß. Er hatte rote Augen und tiefe Ränder. „Itachi, was willst du?“ Naruto erkannte den Fremden sofort. Es war der Bruder von sasuke Uchiha, der einst den gesamten Uchiha-clan ausgelöscht hatte und Akatsuki beigetreten war. Sein Blick war eiskalt und dennoch strahlte er eine art Geborgenheit aus.

„Ich hab dir doch gesagt, dass das passieren würde. Sie werden nicht aufhören dich zu hassen, egal was du tust.“-„ich weiß...“ Naruto hatte seine Hände zu Fäusten geballt und schaute verletzt in das Laub.

„Merkst du nicht, was sie mit dir machen? Sie unterdrücken deine Kräfte. Du wirst niemals die Chance haben, deine ganze macht zu testen, wenn du hier bleibst. Denn sie fürchten dich. Dich und das Monster in dir.“ Itachi sprang von dem ast und stand Naruto gegenüber, der nur auf den Boden starrte.

//das weiß ich doch. Aber was soll ich tun? Was KANN ich tun??// dachte Naruto.

„Wieso bist du noch hier, Naruto?“ Itachis stime klang nun viel wärmer als zuvor. „Ich

wollte doch... Hokage werden..“ sagte Naruto zögernd. „Der Hokage ist die Person, dem die Dorfbewohner vertrauen und der sie beschützt. Denk nach...sie würden dich niemals als so jemanden anerkennen, dafür hassen sie dich zu sehr. Sie glauben und vertrauen dir nicht, das hast du doch schon bei den Vorfall letzten Abend am eigenen leib erfahren. „ Woher..? Sag mir nicht, dass du den Jungen getötet hast!“, platzte es erschrocken aus Naruto, bei dem auf einmal alles zusammen passte. „Aber warum...?“ Itachi aber grinste nur verzückt und bestätigte somit Nnarutos verdacht.

„Denk darüber nach. Ich habe dir schonmal dieses Angebot gemacht. Akatsuki würde dir das geben was du hier verzweifelt suchst. Macht und Anerkennung. Dass du den Neunschwänzigen in dir trägst ist uns im Grunde egal, es geht uns einzig und allein darum, seine Kräfte sinnvoll zu nutzen.“ Er legte seine Hhand auf Narutos Kinn und zwang ihn somit, in Itachis augen zu sehen. Rot traf blau. In itachis augen spiegelte sich eine Mischung aus Mitgefühl, Hoffnung und Verständnis. Doch in Narutos augen war nur Trauer und Schmerz zu erkennen. „überlege es dir,..“ sagte er und wurde von einem rascheln, dass aus dem gebüsch kam, unterbrochen. Er machte einen satz und sprang zurück auf seine baumkrone, auf der man ihn wegen der dunkelheit nicht sehen konnte.

„da bist du ja, Naruto!“, sagte Sasuke, der erleichtert aus dem Gebüsch trat und naruto erblickt hatte, der nur mit ausdrucksloser miene zu Itachi hochsah, welcher in der Hoffnung, das Naruto ihn nicht verraten würde, zurück schaute. „hast du dich wieder beruhigt?“. Naruto entschloss sich, den Uchiha nicht auffliegen zu lassen und widmete sich wiede Sasuke, der mit erwartungsvollem blick auf Naruto zukam, in der Hoffnung das gewohnte glitzern in den ozeanblauen Augen des Chaosninjas zu entdecken, doch sie waren leer. Sasuke wurde schlagartig traurig als er das sah. Was war nur aus dem kleinen, frechen wirbelwind geworden? „Du hast dich verändert, naruto.“ Jetzt sah er zu Sasuke, in dessen Iriden sich Trauer spiegelte. „was ist los mit dir?“ Er drehte seinen Kopf wieder schnell zur seite „Nichts, lass mich!“ Doch seine bitte, die wohl eher wie ein Befehl klang, blieb verwehrt, denn sasuke packte ihn stattdessen an den Armen und pinnte ihn an den nächsten Baumstamm. „Nein! Ich will es wissen!! Was ist in letzter zeit los mit dir, Naruto?“ schrie sasuke. Naruto versuchte sich aus Sasukes Klammergriff zu befreien doch dieser verfestigte ihn nur und sah Naruto fragend an. „das verstehst du nicht, lass mich los!“ //Was hat dieser Uchiha vor? Gut, mit seiner besorgten Art ist er vielleicht ganz süß doch verstehen wird er mich trotzdem nicht. Der tut sowieso nur so mitfühlend. In wirklichkeit ist er kalt wie ein Kühlschrankschrank!//

„Wie soll ich dir helfen, wenn du mir nicht sagst, was du hast?“- „Vielleicht brauche ich gar keine hilfe, schon mal daran gedacht? Lass mich einfach in ruhe, du verstehst mich ja doch nicht!“ schrie Naruto zurück dem langsam aber sicher die Tränen in die Augen stiegen. Er wollte sie wegwischen doch das verhinderte der Uchiha indem er ihn erbarmungslos an den Baum presste und somit seine Hände blockierte. Langsam bahnten sich die salzigen Perlen einen weg über Narutos Wangen und er konnte ein lautes Schluchzen nicht unterdrücken. //verdammst, jetzt flenn ich auch nich vor Sasuke. Was der jetzt wohl von mir denkt? Wahrscheinlich lacht der mich gleich aus oder so....//

Doch Sasuke tat etwas, was Naruto nie im Traum gedacht hätte. Er lockerte seinen Griff und legte seine Arme um Naruto, der nur schockiert war und fest zu Sasuke gedrückt wurde. //Was?? Umarmt mich wirklich gerade Sasuke Uchiha? Das ist doch nur ein traum! Das wäre zu schön um wahr zu sein..//

„Naruto, wenn es etwas gibt, was dich bedrückt, dann kannst du es mir sagen!“, hauchte Sasuke in Narutos Ohr und versetzte ihm eine Gänsehaut. //Sasuke, ich

wusste gar nicht, dass du so mitfühlend sein kannst...werde ich etwa gerade rot??// tatsächlich zeichnete sich auf der wange des Chaosninja ein leichter Rotschimmer, der auch dem Schwarzhaarigen nicht entgang. Zumindest nicht DEM schwarzhaarigen, der schon seit geraumer zeit auf der spitze eines Baumes saß, und alles mit ansah. Naruto weinte weiter herzlich frei nach dem Motto: ich brech vor meinem Schwarm in Tränen aus, schlimmer kanns eh nicht mehr werden, also vergrub er sein gesicht jetzt entgültig in Sasukes t-shirt während der ihm behutsam über den rücken streichelte. Nachdem sich der Blonde dann wieder etwas gefangen hatte, ließ Sasuke ihn los und begutachtete ihn. Es liefen immernoch einzelne Tränen über Narutos wangen. Sasuke lehnte sich vor und küsste die salzigen Perlen von seinem Gesicht, wobei Naruto noch röter wurde, als er eh schon war.(wenn das überhaupt noch geht ><) Dann schloss er langsam die Augen um die Berührung von Sasukes weichen Lippen noch intensiver auf seine Haut zu spühren. //Da sieh mal einer an, es scheint ihm zu gefallen. Mal sehen, was er macht, wenn ich noch ein Stück weiter gehe// dachte sich Sasuke und legte seine Hand auf Narutos gerötete Wange. Zu seiner Verwunderung konnte er spüren, wie sich Naruto regelrecht an die Hand schmiegte. Als Sasukes Lippen denen von Naruto näher kamen, riss dieser verwundert die Augen auf und wollte sich bewegen, doch das konnte er nicht. //Wieso kann ich mich nicht bewegen? Bin ich denn so gebannt von sasuke? Er sieht wirklich ziemlich gut aus. Ich verstehe, warum so viele Mädchen hinter ihm her sind.//

Naruto schlug das herz bis zum hals und er kniff die Augen zusammen, doch kurz bevor sich ihre lippen berührten, stoppte sasuke.

»Grummmmmmmllll...«

„Hm? Was war das denn?“, fragte Sasuke erschrocken und wich aus sicherheitsgründen einen schritt zurück. „Mein Magen.“, jammerte Naruto. Er hätte sich ohrfeigen können.//Verdammt! Er wollte mich gerade küssen!! Hättest du das Knurren nicht noch fünf minuten unterdrücken können??// Sasuke seufzte. „Lass uns was essen gehen. Ich geb dir Ramen aus.“ Auf einmal strahlte Naruros Gesicht, wie schon seit langem nicht mehr. //na bitte, geht doch! Allein für dieses Lächeln würde ich morden.// dachte sich Sasuke, bevor Naruto ihm freudig um den Hals fiel. „Oh, danke Sasuke, ich liebe dich!“ Sasuke starrte geplättet von dem, was er soeben gehört hatte zu Naruto als der wieder rot anlief und anfang rumzustammeln. „Äh also...ich...ach, du weißt doch, was ich meine!“- „Mhm..“ antworte Sasuke leicht lächelnd und wuschelte durch narutos goldblondes Haar. „Gehen wir ich kriege auch langsam Hunger.“ Sagte Sasuke trocken und ging schon vor, während sich Naruto nochmal kurz nach Itachi umsah, doch der Baum auf dem er zuvor gesessen hatte, war leer. Nach kurzem Überlegen folgte er wieder Sasuke, er wollte es ja schließlich mal ausnutzen, dass der Uchiha ihn einlud.